



Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 18  
Herrn Clemens Baumgärtner  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

Gartenbau  
Unterhalt Südwest  
Bau-G3

81660 München  
Telefon: 089 233-60409  
Telefax: 089 233-989 60409  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 6.230  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
05.11.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
14.01.2020

**Aufforderung an die LHM, die Wege am Isarhochufer von der Hochleite zur Marienklause und von der Harlachinger Straße zur Schönstraße deutlicher als Gehweg zu kennzeichnen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06908 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching  
vom 15.10.2019

Sehr geehrter Baumgärtner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der FDP im BA 18 hatte am 20.07.2019 Folgendes beantragt:

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Wege am Isarhochufer von der Hochleite zur Marienklause und von der Harlachinger Straße zur Schönstraße mit größeren Schildern des Verkehrszeichentyps 239 „Gehweg“ als solche zu kennzeichnen und so die Benutzung durch Fahrradfahrer einzudämmen. Zudem ist eine Ergänzung durch eine Bodenmarkierung „Fußgänger“ in Erwägung zu ziehen.“

In der BA-Sitzung vom 15.10.2019 wurde dieser Antrag mit folgender Maßgabe beschlossen:

„Piktogramm plus Schild: „Nehmt Rücksicht aufeinander!“

Als Begründung hierfür geben Sie an, dass die Wege regelmäßig mit Fahrrädern und hohen Geschwindigkeiten befahren würden und es immer wieder zu gefährlichen Situationen komme. Die vorhandene Beschilderung sei alt, teilweise zugewachsen und falsch ausgerichtet.

U-Bahn Linie 6  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 59, 62, 68,  
100, 145, 190, 191  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>



Hierzu nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Die in Ihrem Antrag angesprochenen, teilweise steilen und engen Isarhangwege wurden analog StVO als Gehweg mit dem Verkehrszeichen 239 ausgeschildert. Und ein Zusatzschild „Radfahrer absteigen“ angebracht.

Vor Kurzem wurde die Beschilderung komplett erneuert, einheitlich an den oberen und unteren Enden der Wege angebracht und die Positionierung optimiert (Beispiel s. Foto). Sie ist unübersehbar; ihre Aussage ist eindeutig und bedarf keiner Erläuterung oder Ergänzung, wie etwa durch Bodenmarkierungen oder andere Hinweise.

Leider ist zu beobachten, dass die Schilder immer wieder verschmiert, mit Farbe besprüht, verdreht oder sogar entwendet werden.

Wir werden sie im Auge behalten und bei Bedarf zeitnah reparieren bzw. ersetzen.

Regelmäßigem Radfahren auf dafür nicht zugelassene Grünanlagenwegen wird, wo sinnvoll und möglich, durch bauliche Maßnahmen vorgebeugt. Bei den Hangwegen an der Marienklause wurden in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss Stufen eingebaut und eine Umlaufsperre angebracht. Bei den weniger stark frequentierten Hangwegen im Bereich der Harlachinger Straße war dies vom BA nicht gewünscht. Eine Nachrüstung mit Umlaufsperrern kann gerne gemeinsam geprüft werden.

Unserer Einschätzung nach liegt das eigentliche Problem nicht an einer unzureichenden Beschilderung oder fehlenden Bodenmarkierungen, sondern an dem Verhalten von einigen Wenigen, die - ungeachtet von Vorschriften und Appellen - zu schnell unterwegs sind, auf andere keine Rücksicht nehmen und sich sogar uneinsichtig oder aggressiv zeigen, wenn sie auf ihr Fehlverhalten angesprochen werden.

Die Grünanlagenaufsicht versucht immer wieder durch Aufklärung und geduldige Gespräche auf diese Leute einzuwirken und ein Umdenken zu erreichen. In letzter Konsequenz ist in der Praxis leider oft nur die Polizei in der Lage, die Personalien von uneinsichtigen Personen festzustellen und grobe Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen zu ahnden.

Wir haben deshalb mit der zuständigen Polizeiinspektion 23 - Giesing Kontakt aufgenommen und sie über die Problematik an den beiden Hangwegen informiert. Sie hat zugesagt, insbesondere an schönen Wochenendtagen im Rahmen ihrer verfügbaren Kapazitäten dort Präsenz zu zeigen. Dadurch sollte sich die Situation deutlich verbessern. Die PI 23 erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06908 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.